



Newsletter

Ausgabe 2 /2026, Mai 2026

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen heute die sieben- und zwanzigste Ausgabe des Newsletters der Klinik für Kardiologie und Angiologie des Westdeutschen Herz- und Gefäßzentrums präsentieren und zusenden zu können. Fragen, Anregungen oder auch Kritik nimmt unser Redaktionsbüro (Frau Hernandez, Tel.: 0201-723-82883) gerne entgegen.



Ihr

Tienush Rassaf



Essen Heart Failure 2026

wir freuen uns, Sie zu „**Essen Heart Failure 2026**“ – dem Ruhr-HF Netzwerksymposium am Freitag, den **11.09.2026** ab 14 Uhr im SANAA-Gebäude begrüßen zu dürfen. Auch in diesem Jahr erwartet Sie ein hochaktuelles Programm mit praxisrelevanten Einblicken in zentrale Themen der modernen Herzinsuffizienzmedizin.

Im Fokus stehen diesmal onkologische Kardiologie, Kardiomyopathien sowie ein besonderes Highlight: Die neuen ESC-Empfehlungen zur Herzinsuffizienz, welche wenige Tage zuvor auf der 2026 ESC-Jahrestagung erstmals vorgestellt werden. Damit erhalten Sie frühzeitig eine strukturierte Einordnung der wichtigsten Neuerungen und deren Bedeutung für die klinische Praxis.



Gemeinsam mit Partnern aus dem RUHR-Herzinsuffizienznetzwerk und der Universitätsmedizin Essen haben wir ein spannendes und interdisziplinäres Programm zusammengestellt. Die Anmeldung erfolgt primär online unter:

Mail: www.essen-heartfailure.de.

CHECK-HEART bewilligt: KI für die kardio-onkologische Nachsorge

Das Verbundprojekt **I-CHECK-HEART** wurde vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt gefördert. Der interdisziplinäre Verbund aus Klinik, Forschung und Industrie läuft von 2026 bis 2029 mit 1,8 Mio. Euro.



Die Leitung liegt bei PD Dr. Raluca Mincu und Univ.-Prof. Dr. Tienush Rassaf, Co-Leitung bei Prof. Dr. Lisa Zimmer, Prof. Dr. Alpaslan Tasdogan und Prof. Dr. Dirk Schadendorf; palliativmedizinisch beteiligt ist Prof. Dr. Mitra Tewes.

Partner sind u. a. das Universitätsklinikum Essen, Fimo Health, Fraunhofer IMS, Forschungszentrum Jülich und das Leibniz-Institut Dortmund.

Ziel ist die Entwicklung einer KI-gestützten digitalen Nachsorge für Patient:innen unter Immuncheckpoint-Inhibitor-Therapie zur Verbesserung der kardio-onkologischen Versorgung und Etablierung eines skalierbaren Versorgungskonzepts.

Neue Bluthochdruck-Spezialsprechstunde unter der Leitung von Dr. Ramtin Knuschke

Mit unserer neuen Bluthochdruck-Spezialsprechstunde erweitern wir unser ambulantes Angebot gezielt für Patientinnen und Patienten mit schwer einstellbarer Hypertonie. Unbehandelter Bluthochdruck erhöht das Risiko für schwerwiegende kardiovaskuläre Ereignisse wie Herzinfarkt und Schlaganfall erheblich – eine frühzeitige und effektive Therapie ist daher entscheidend.



Im Rahmen einer umfassenden Diagnostik erfassen wir sowohl mögliche Ursachen der Hypertonie als auch bereits bestehende Folgeschäden. Ziel ist es, den Blutdruck von Hochrisikopatient:innen nachhaltig zu senken und gemeinsam eine individuell geeignete Therapie zu entwickeln.

Neben der medikamentösen Behandlung bieten wir innovative, gerätegestützte Verfahren zur Therapie der schweren resistenten Hypertonie an. Als zertifiziertes Zentrum für renale Denervation verfügen wir über besondere Expertise in interventionellen Therapieverfahren. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Mail: Kardio-Hypertonie@uk-essen.de

Westdeutsches Herzklappenzentrum gegründet

Am Westdeutschen Herz- und Gefäßzentrum wurde das **Westdeutsche Herzklappenzentrum** gegründet. Das interdisziplinäre Team unter Koordination von Prof. Amir Mahabadi und Dr. Arash Mehdian behandelt ein breites Spektrum an Erkrankungen der Aorten-, Mitralk- und Trikuspidalklappe. Ziel ist es, Symptome wie eingeschränkte Belastbarkeit und verminderte Lebensqualität gezielt zu verbessern und Komplikationen vorzubeugen.



Neben moderner Diagnostik kommen innovative, kathetergestützte und minimalinvasive Therapieverfahren zum Einsatz. Ein strukturiertes Nachsorgekonzept sowie die enge Zusammenarbeit verschiedener Fachdisziplinen ermöglichen eine umfassende Versorgung – auch bei komplexen Erkrankungen. Weitere Informationen finden Sie unter:

www.herzklappenzentrum.uk-essen.de

Bleiben Sie mit uns in Kontakt:



Universitätsmedizin Essen
 Westdeutsches Herz- und Gefäßzentrum
 Klinik für Kardiologie und Angiologie
 Hufelandstraße 55, 45122 Essen

Telefon 0201 723 4848
 Fax 0201 723 5480
 Web www.uk-essen.de/kardiologie



Kardiologie.essen